

EIN BLICK auf das Jahr 2009 in den Bergen bei Bogotá



So beginnt der Tag morgens auf der Strasse vor Subachoque...



am Vormittag verteilen wir Kleidung, manche Kinder und Jugendliche gehen nicht in die Schule....



sie kommen dann samstags zu uns zum Spielen und Lernen...



...zwei Jugendliche haben über uns einen EDV-Kurs absolviert, für drei jugendliche Mädchen haben wir deutschen Paten gefunden, durch deren Unterstützung die Mädchen ihre Schulausbildung abschliessen können.

Durch die Hilfe und Unterstützung aus Deutschland können wir mit unserem Verein „Ärzte für Subachoque/Kolumbien e.V.“ vielen Menschen gesundheitlich helfen, in diesem Jahr ganz besonders:



...der zehnjährigen Juliana mit einer unkontrollierten Schuppenflechte (Psoriasis),



...einer Frau mit Kniescheibenbruch nach einem Sturz ermöglichten wir die OP und ich selbst mache die Nachversorgung...

...wir betreuen zwei Kinder mit Epilepsie

...einem sechsjährigen Buben mit Entwicklungs- und Lernschwierigkeiten ermöglichten wir Untersuchungen und die Chromosomenanalyse auf Down-Syndrom, um so eine geeignete Förderungsmöglichkeit zu finden

...wir betreuen kontinuierlich Menschen mit chronisch-obstruktiven Lungenerkrankungen

... wir konnten bei einer 24jährigen Mutter eine Frühdiagnose mit erfolgreicher Behandlung von Brustkrebs und bei einer dreifachen 40jährigen Mutter von Gebärmutterhalskrebs ermöglichen..beide sind sehr dankbar und heute den Umständen entsprechend wohl auf

Dies sind nur einige Beispiele der vielfältigen Hilfe, die wir hier vor Ort leisten. Fester Bestandteil unserer Hilfsprojekte sind die Kinder- und Jugendarbeit, bei Spiel und Spass wird viel gelernt und das friedliche Zusammenleben gefördert, die Vorsorgeprogramme zur Zahnhygiene, Krebsvorsorge, Familienplanung mit Schwangerschaftsverhütung und Sexualerziehung für Jugendliche und junge Erwachsene, das Verhindern von intrafamiliärer Gewalt gegen Frauen und Kinder, Bewegungsprogramme zur Vorbeugung von Bluthochdruck, Osteoporose, Artrrose und Arthritis, und vielen anderen chronischen Krankheiten, wir helfen oft kompliziert verlaufende und gar tödlich endende Erkältungs- und Durchfallkrankheiten vorzubeugen und im Anfangsstadium zu heilen - durch die Ausgabe von Medikamenten, Nahrungsergänzungsmittel, Grundnahrungsmittel, Kleidung, Bettwäsche, Handtücher und Pflegemittel wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Seife und Waschmittel.

Es gibt sooooo viel zu tun! Die Not ist gross, wenn auch nicht immer gleich so offensichtlich, denn die Mentalität, der Stolz, fehlende Kommunikation und Infrastruktur, das politische Gefüge und unzureichende Sozialnetz der Kolumbianer lassen die Armut und Notfälle oft erst sichtbar werden, wenn es schon fast zu spät ist...



Glückliche Kinder und Menschen danken für den Einsatz und die Unterstützung Euch aller!

Im November kommen wir drei nach Deutschland..ausschlafen, Familie und Freunde umarmen, Zeitung lesen und eine heisse Dusche geniessen, aus der viel Wasser kommt...

Wollt Ihr uns was mitgeben für unsere Bergmenschen???

Springseile, Tischtennisschläger, Fingerfarben, Filzstifte, Wärmflaschen, Kondome, Pinimentolsalbe für Säuglinge, RIVANOL-Tabletten für Desinfektionslösung, medizinische Kohletabletten und ggf. Antibiotika.....

Es bleibt mir nur zu schreiben:

DANKE EUCH ALLEN UND AUF EIN BALDIGES WIEDERSEHEN!!!

GANZ HERZLICH GRÜSSEN WIR AUS KOLUMBIEN *Christine, Steffi und Mateo Noack*